



[Home](#)
[Einsatzgebiet](#)
[Organisation](#)
[Einsätze](#)
[Nothilfe](#)
[Webcam](#)
[Download](#)
[Login](#)

Einsatzchronik der Seerettung Rorschach

Chronologisch Auflistung der Einsätze im Jahr 2017
[\(Ein Klick auf das Foto um dieses zu vergrößern\)](#)

Montag, 13. November , 21.11 Uhr
 Alarm – Person mit Suizid Absichten!
 Wetter Trocken, Wasser 10.0 °C, Luft 04.0 °C, Windrichtung Süd-West

Um 22.11 Uhr werden wir von der KNZ mit der Alarmmeldung «Person mit Suizid-Absichten, Höhe Stadler» zum Einsatz aufgeboten. Nur wenige Minuten später stehen mehrere Seeretter Einsatzbereit in unserer Zentrale. Zusätzlich haben sich bereits Seeretter auf dem Landweg zum angegebenen Ort aufgemacht. Nach Vorgängigen Abklärungen mit der KNZ werden wir zur Unterstützung auf dem Wasser, Höhe Stadler aufgefordert. Kurz vor dem Auslaufen erhalten wir die Meldung, dass die Person von der Polizei lebend aufgegriffen werden konnte. Somit Einsatzabbruch für uns.

Sonntag, 22. Oktober , 14.27 Uhr
 Alarm – Jolle in Not, Altenrhein vor Jägerhafen!
 Wetter Schön, Wasser 15.0 °C, Luft 13.0 °C, Windrichtung West, Windstärke 5, Starkwindwarnung

Die Pikettmannschaft wird um 14.27 Uhr von der KNZ mit der Alarmmeldung «Jolle in Not, Altenrhein vor Jägerhafen» aufgerufen. Acht Minuten später laufen wir mit einer 4-köpfigen Mannschaft mit dem Rettungsboot Neptung II aus in Richtung Jägerhafen. Als wir bei der Jolle ankommen ist keine Person an Bord. Telefonisch werden wir von einer sich an Land befindenden Person zum schwimmenden Segler gelotst. Leider verlor diese den Sichtkontakt zum Segler. Darauf hin lösen wir direkt die Alarmstufe 2 aus und fordern Unterstützung an um die Person zu finden. Kurz darauf meldet sich der Segler bei der KNZ und meldete, dass er sich aus eigener Kraft, schwimmend, retten konnte. Somit brechen wir die Personensuche, Glücklicherweise, direkt ab. Die Jolle nehmen wir in schlepp und verbringen diese zum Schlipf vom Hafen Rheinspitz zum auswassern. Einsatzende nach rund drei Stunden und Rückfahrt in den Hafen Rorschach zum Debriefing.



Bilder:
 Seerettung Rorschach

Donnerstag, 14. September , 19.29 Uhr
 Alarm – Surfer in Not, 200 m vor Einfahrt Marina!

Wetter Sturm, Wasser 14.0 °C, Luft 14.0 °C

Sturmtief xx zieht über die Ostschweiz mit starkem Wind. Um 19.29 wird von der KNZ die Alarmmeldung «Surfer in Not, 200 m vor Einfahrt Marina». Eine Aufmerksame Person alarmiert die Seerettung da sie beobachtet wie ein Surfer entkräftet ist und immer wieder vom Surfbrett ins Wasser fällt. Sieben Minuten später ist eine 4-köpfige Mannschaft bereit mit dem Rettungsboot Neptun II auszulaufen als die Meldung von der KNZ eintrifft, dass der Surfer es aus eigener Kraft ans Land geschafft hat. Einsatzabbruch für uns.

Dienstag, 12. September , 18.45 Uhr

Alarm – Katamaran Manövrierunfähig nach Bruch des Ruderblatt!

Wetter Sturm, Wasser 14.0 °C, Luft 14.0 °C, Windstärke 5, Starkwindwarnung

Kräftige Windböen über dem Bodensee und die Starkwindwarnung läuft als von der KNZ um 18.45 Uhr die Alarmmeldung «Katamaran Manövrierunfähig nach Bruch des Ruderblatt» ausgelöst wird. Das sich für eine Übung bereits einige Seeretter in der Einsatzzentrale befinden laufen wir schon nach wenigen Minuten mit dem Rettungsboot Neptun II aus in die angegebene Richtung. Es befinden sich wenige Boote auf dem See und wir finden den Manövrierunfähigen Katamaran sehr schnell. Wir nehmen diesen in schlepp und verbringen den Havaristen in den Hafen Horn West an den Auswässerungsschlipf. Einsatzende für uns und Rückfahrt in den Hafen Rorschach wo wir das Rettungsboot für den weiteren Übungverlauf übergeben.



Bilder:
Seerettung Rorschach

Sonntag, 03. September , 20.24 Uhr

Alarm – Segelboot auf Sandbank (Bavaria 36) vor Marinahof Altenrhein!

Wetter Schön, Wasser 21.0, °C, Luft 14.0 °C

Die starken Regenfälle und Flüsse die über die Ufer getreten sind haben nicht nur sehr viel Schwemmholtz in den Bodensee getrieben sondern auch den Untergrund aufgewühlt und dadurch an vielen Stellen regelrechte Sandbänke erstellt. So eine Sandbank ist einem Segler in der Hafeneinfahrt Marina Rheinhof zum Verhängnis geworden. Um 20.24 Uhr wird von der KNZ die Alarmmeldung «Segelboot auf Sandbank vor Marinahof Altenrhein» ausgegeben. Nach einem kurzen Briefing laufen wir mit dem Rettungsboot Neptun II und einer 4-köpfigen Mannschaft aus in Richtung Marina Altenrhein. Die 12 m lange Segeljacht ist in der Hafeneinfahrt auf eine Sandbank aufgelaufen und mit dem Schwert im Sand stecken geblieben. Nach einigen, leider erfolglosen Versuchen das Segelschiff freizuschleppen ist es für uns unumgänglich weitere Hilfe anzufordern und forderten das zweite Rettungsboot mit Bergungsequipment um Hilfestellung auf. Mit vereinten Kräften und den eingesetzten Hebesäcken gelingt es uns die Segeljacht unbeschadet freizuschleppen und sicher an der äusseren Anlegestelle festzumachen. Damit konnten wir unseren fast vierstündigen Einsatz beenden und fahren zurück in den Hafen Rorschach zur retablierung und Debriefing.



Bilder:
Seerettung Rorschach

Samstag, 02. September , 11.28 Uhr
Alarm – Holz im Hafen Rietli!
Wetter Bewölkt, Wasser 22.0 °C, Luft 12.0 °C

Der starke Regenfall und Flüsse die über die Ufer getreten sind haben unglaublich viel Schwemmholz in den Bodensee getrieben. Grosses erstaunen im Hafen Goldach als dieser am Morgen mit Holz vollkommen zugeschwemmt ist. Keines der Schiffe die an der Regatta Quer teilnehmen sollten konnte den Hafen verlassen. Von der Gemeinde aus wurden wir um Hilfestellung aufgerufen. Mit dem Rettungsboot Neptun II und dem Flachwasserboot konnten wir das Hafenbecken freispühlen, d.h. das Schwemmholz auf den Schlipf spühlen so dass dieses mittels Krangreifern aus dem Hafenbecken genommen werden konnte. Danke unseres Einsatzes konnte die Regatta Quer pünktlich gestartet werden. Einsatzende nach rund vier Stunden und Rückfahrt in den Hafen Rorschach.



Bilder:
Seerettung Rorschach

Sonntag, 20. August , 17.52 Uhr
Alarm – Segelboot mit zwei Personen an Board schwenkt Notflagge vor Rietli!
Wetter Schön, Wasser 22.0 °C, Luft 26.0 °C

Aufgeboten wird die Pikettmannschaft von der KNZ mit der Alarmmeldung «Segelboot mit zwei Personen an Board schwenkt Notflagge vor Rietli». Sieben Minuten danach läuft die Pikettmannschaft mit dem Rettungsboot Neptun II aus in Richtung Rietli Goldach. Die manövrierunfähige Jolle wird von uns nach kurzer Suche in der Nähe des Bojenfelds aufgefunden und wird bereits durch ein Fischerboot abgeschleppt. Glücklicherweise sind keine Personen verletzt. Da sich der Fischer angeboten hat die Jolle in den Hafen Rorschach zu schleppen, beenden wir den Einsatz und fahren zurück in den Hafen Rorschach.

Samstag, 19. August , 09.45 Uhr
Alarm – Bootsbergung, Pikettmannschaft einrücken!
Wetter Bewölkt, Wasser 22.0 °C, Luft 22.0 °C

Samstagmorgen 09.45, Alarmmeldung von der KNZ «Bootsbergung, Pikettmannschaft einrücken in die Einsatzzentrale». Nach einem kurzen Briefing mit der Pikettmannschaft läuft diese mit dem Rettungsboot Christophorus aus in den Hafen Hörnlibuck. Das Motorboot heben wir mittels Hebensystem an die Oberfläche und verbringen es an den Slip zum Auswassern. Zum Glück haben wir keine Verschmutzung von Öl oder Benzin festgestellt. Einsatzende nach rund zwei Stunden und Rückfahrt in den Hafen Rorschach.

[Alarm 19.08.2017](#)

[Alarm 19.08.2017](#)



Bilder:
Seerettung Rorschach

Freitag, 18. August , 21.26 Uhr

Alarm – Drei Personen auf Boot vor Hafeneinfahrt Rheinspitz!

Wetter Sturm, Wasser 22.0 °C, Luft 22.0 °C, Windrichtung Süd-Ost, Windstärke 6, Sturmwarnung

Alarmmeldung von der KNZ um 21.26 «Drei Personen auf Boot vor der Hafeneinfahrt Rheinspitz». Die Pikettmannschaft befindet sich bereits in der Einsatzzentrale und reagiert umgehend. Nach Rückmeldung mit KNZ bezüglich weiteren Informationen erfahren wir, dass der Bootseigner selbstständig Hilfe organisiert hat. Somit Einsatzabbruch für uns.

Dienstag, 01. August , 19.45 Uhr

Alarm – Unterstützung zur Kontrollfahrt!

Wetter Sturm, Wasser 24.0 °C, Luft 20.0 °C, Windrichtung West, Windstärke 8, Sturmwarnung

Ein heftiger Sturm zieht über unser Einsatzgebiet mit starken Windböen und Regen. Kurz darauf werden wir von der KNZ um einen Rückruf aufgefordert. Nach Abklärungen durch unseren Bootsführer mit der KNZ entschloss er sich ein Alarmaufgebot auszulösen. Die Alarmzentrale wurde von einem Kanufahrer alarmiert dass er vor, während und auch nach dem Gewitter eine gesetzte Taucherfahne beim Yachthafen Rorschach beobachtete. Für uns gilt es in erster Linie abzuklären ob die Taucher wohl auf sind oder ob wir umgehend weitere Massnahmen ergreifen müssen. Zwei Seeretter machen sich direkt auf dem Landweg auf zum genannten Tauchplatz. Vor Ort finden wir eine Taucherfahne beim Einstieg die niemandem zugeordnet werden kann. Nach weiterführenden Abklärungen wird der Einsatz abgebrochen.



Bilder:
Seerettung Rorschach

Donnerstag, 22. Juni , 20.43 Uhr

Alarm – Motorpanne bei Motorboot, Höhe Rheinspitz!

Wetter Schön, Wasser 22.0 °C, Luft 26.0 °C

Motorboote mit Pannen liegen bald an der Tagesordnung. Es ist 20.43 Uhr als von der KNZ die Alarmmeldung «Motorpanne an Motorboot, Höhe Rheinspitz» ausgegeben wird. Die eingerückte Mannschaft läuft rund sieben Minuten später mit dem Rettungsboot Neptun II aus in Richtung Rheinspitz wo wir den Havarist schnell ausfindig machen. Da der Motor aus technischen Gründen nicht mehr gestartet werden kann, schleppen wir das Motorboot in den Hafen Marina und verbringen es in den Liegeplatz. Für uns Einsatzende und Rückfahrt nach Rorschach.



Bilder:
Seerettung Rorschach

Montag, 19. Juni , 22.23 Uhr
Alarm – Blaues Blinklicht auf See, ev. SOS!
Wetter Schön, Wasser 22.0 °C, Luft 23.0 °C

Bereits drei Stunden später erfolgt schon der nächste Einsatz. Von der KNZ wird um 22.23 die Alarmmeldung «Blaues Blinklicht auf See, ev. SOS» ausgegeben. Nach dem Briefing mit der KNZ und eingerückter Mannschaft laufen wir mit dem Rettungsboot Neptun II aus. Ein gesichtetes Boot wird mit Hilfe einer Polizeieinweisung angefahren. Als wir uns näherten, floh das Schiff mit hohem Tempo in Richtung Altenrhein. Die Suche im Hafen Marina zusammen mit der Polizeipatrouille verlief ergebnislos. Einsatzende für uns und Rückfahrt nach Rorschach.

Montag, 19. Juni , 19.21 Uhr
Alarm – Boot mit Panne Altenrhein (Batterie!)
Wetter Schön, Wasser 22.0 °C, Luft 23.0 °C

Die Welle der Boote mit Pannen reisst nicht ab. Um 19.21 erhalten wir von der KNZ die Meldung, dass vor Altenrhein ein Motorboot Probleme mit der Batterie hat. Nach Abklärungen mit der KNZ und dem Schiffseigner entscheidet sich der Schiffseigner einen eigenen Abschleppdienst zu beauftragen. Somit wird der Einsatz unsererseits abgebrochen.

Sonntag, 18. Juni , 17.19 Uhr
Alarm – Panne an Motorboot höhe Altenrhein Zufahrt Jägerhafen!
Wetter Schön, Wasser 20.0 °C, Luft 28.0 °C

Von der KNZ werden wir um 17.19 Uhr erneut mit der Alarmmeldung «Panne an Motorboot höhe Altenrhein, Zufahrt Jägerhafen» aufgeboten. Die Mannschaft läuft kurz danach mit dem Rettungsboot Neptun II aus in Richtung Einfahrt Jägerhafen zur Hilfestellung. Das Motorboot hat einen undefinierten technischen Defekt. Mit dem Rettungsboot ziehen wir dieses in den nahegelegenen Jägerhafen in den Liegeplatz. Einsatzende für die Pikettmannschaft und Rückkehr in den Rorschach.



Bilder:
Seerettung Rorschach

Sonntag, 18. Juni , 13.00 Uhr
Alarm – Panne an Motorboot zw. Staad und Altenrhein beim Seezeichen 1!
Wetter Schön, Wasser 20.0 °C, Luft 28.0 °C

Es soll nicht der letzte Einsatz für das Wochenende sein. Um 13.00 Uhr wird von der KNZ die Alarmmeldung «Panne an Motorboot zwischen Staad und Altenrhein beim Seezeichen 1» ausgelöst. Die Pikettmannschaft läuft wenige Minuten nach Alarmeingang mit dem Rettungsboot Neptun II aus in Richtung Seezeichen 1 zur Hilfestellung. Das Motorboot hatte Wassereintritt beim Kühlkreislauf. Um eventuelle Verschmutzungen im Wasser zu vermeiden, durch das auspumpen mittels Bilgenpumpe, schleppen wir das Motorboot in den Hafen Marina Rheinhof. Einsatz nach fast zwei Stunden und Rückkehr in den Hafen Rorschach.



Bilder:
Seerettung Rorschach

Freitag 16. Juni , 18.51 Uhr

Alarm – Gekenterte Jolle, 300 m vor dem Seerestaurant!

Wetter Schön, Luft 22.0, °C Wasser 20.0 °C

Ein Einsatzreiches Wochenende für die Pikettmannschaft beginnt bereits am Freitagabend. Um 18.52 erhalten wir von der KNZ die Meldung, dass 300 m vor dem Seerestaurant eine Jolle gekentert ist. Wir befinden uns bereits in der Einsatzzentrale und laufen mit einer 4-köpfigen Mannschaft mit dem Rettungsboot Neptun II innerhalb von zwei Minuten aus zum Havaristen. Die Jolle ist mit Wasser vollgelaufen. Wir setzen ein Mannschaftsmitglied zur Hilfeleistung im Wasser ab und pumpen die Jolle schnellstmöglich leer was durch den Wellengang nicht so leicht ist. Danach schleppen wir die Jolle in den Hafen beim Seerestaurant um es mittels Trailer auszuwassern und auf den Trockenplatz zu verbringen. Einsatzende für uns und Rückkehr in den Hafen Rorschach.

Donnerstag 15. Juni , 13.18 Uhr

Alarm – Floss sichern bei der Badhütte Rorschach!

Wetter Schön, Luft 26.0 °C, Wasser 20.0 °C

Kurz nach dem Mittag, um 13.18 Uhr erreicht uns von der KNZ die Alarmmeldung «Floss sichern bei der Badhütte Rorschach». Kurz darauf läuft eine 4-köpfige Mannschaft mit dem Rettungsboot Neptun II aus zur Hilfestellung. Mit dem Rettungsboot ziehen wir das Floos in richtige Position und überprüfen unter Wasser die Kette. Zur weiteren Sicherheit des Flooses werden unsererseits Empfehlungen abgegeben. Einsatz für uns und Rückkehr in den Hafen Rorschach.

Donnerstag 25. Mai , 16.54 Uhr

Alarm – Oelspur vor der Badhütte Rorschach!

Wetter Schön, Luft 15.0 °C, Wasser 16.0 °C

Spezieller Einsatz an Auffahrt. Die Pikettmannschaft wird um 16.54 Uhr von der KNZ mit der Alarmmeldung «Oelspur vor der Badhütte Rorschach» aufgeboten. Nach Abklärungen läuft die Pikettmannschaft mit dem Rettungsboot Neptun II aus in Richtung Badhütte. Augenschein und Analyse vor Ort durch den Chemieberater des GStp Rorschach ergaben kein Oel, sondern einen ausgedehnten Pollenfilm mit dunklen Algenfetzen. Demzufolge Einsatzende und Rückkehr nach Rorschach.

Sonntag 21. Mai , 19.01 Uhr

Alarm – Motorboot mit Motorschaden!

Wetter Schön, Luft 17.0 °C, Wasser 16.0 °C

Von der KNZ wird um 19.01 Uhr die Alarmmeldung «Motorboot mit Motorschaden» ausgegeben. Beim Eintreffen der Mannschaft erhalten wir von der KNZ die Meldung, dass sich das Motorboot aus eigener Kraft fortbewegen konnte. Einsatzabbruch für uns.

Freitag 19. Mai , 12.26 Uhr

Alarm – 5 Boote losgerissen Höhe Würth!

Wetter Gewitter, Luft 18.0 °C, Wasser 14.0 °C

Um 14.31 Uhr werden wir von der KNZ mit der Alarmmeldung «5 Boote losgerissen Höhe Würth» zum Einsatz aufgefordert. 5 temporär stationierte Boote sind bei Wind und Wellengang an den provisorischen Steg geschlagen. Die Boote konnten vom Personal nicht gelöst werden, daher wird von der Seerettung Hilfe angefordert.

Bei Eintreffen eines Seerettlers auf dem Landweg schien die Situation unter Kontrolle und die Boote wurden weggebracht.

Nach ca. 15 Minuten wird erneut ein Alarm ausgelöst, die Ankerkette eines Bootes hatte sich in der Winsch verwickelt. Eine Mannschaft läuft mit dem Rettungsboot Neptun II aus und anhand eines Wantenschneiders kappen wir die verwickelte Kette um das Schiff zu befreien. Einsatzabschluss und Rückfahrt in den Hafen Rorschach.

Sonntag 14. Mai , 14.31 Uhr

Alarm – Führerloses Schiff ca. 500 m vor Staad!

Wetter Gewitter, Luft 18.0 °C, Wasser 13.0 °C, Windstärke 1, Starkwindwarnung

Die Pikettmannschaft wird um 14.31 Uhr von der KNZ mit der Alarmmeldung «Führerloses Schiff 500 m vor Staad» zum Einsatz aufgefordert. Eine in der Nähe des Hafens Staad wohnende Person hatte beobachtet, dass ein Führerloses Segelschiff ca. 500 m vor den Hafen Staad treibt. Kurz darauf läuft die Pikettmannschaft mit dem Rettungsboot Neptun II aus in Richtung Staad wo wir das Segelschiff schnell ausfindig machen. Dieses finden wir treibend mit der Vollpersenning zugedeckt. Glücklicherweise war auch der Schiffshalter auch an Bord. Dieser wollte das Deck mit der Persenning vor dem Regen schützen, da er das Teckdeck später noch einölen wollte fortführen. Glücklicher Einsatzabschluss und Rückfahrt in den Hafen Rorschach.

Dienstag, 28. März , 18.56 Uhr

Alarm – Aufgelaufener Segler bei der Einmündung Steinach!

Wetter Schön, Wasser 08.0 °C, Luft 14.0 °C

Mitglieder der Seerettung bereiten sich in der Einsatzzentrale auf eine Übung vor als von der KNZ um 18.56 die Alarmmeldung «Aufgelaufenes Segelboot bei der Einmündung Steinach» ausgelöst wird. Nach Abklärungen mit der Notrufzentrale läuft eine Mannschaft mit dem Rettungsboot Christophorus aus. Da sich der Segler in der Uferzone befindet laufen wir zur eventuellen Unterstützung mit dem Flachwasserboot aus in Richtung Steinach. Das aufgelaufene Boot ist schnell ausfindig gemacht und mit dem Rettungsboot freigeschleppt. Das der Segler infolge eines technischen Defektes nicht eigenständig weiterfahren kann schleppen wir den Havarist in den Heimathafen Horn. Für uns Einsatzende und Rückfahrt in den Hafen Rorschach.



Bilder:
Seerettung Rorschach



Freitag, 03. März , 18.38 Uhr

Alarm – Segelboot in Not, Linie Badi Goldach, Badi Rorschach!

Wetter Sturm, Windrichtung Süd, Wasser 08.0 °C, Luft 16.0 °C, Windstärke 5, Sturmwarnung

Der erste kräftige Föhnsturm fegt über unser Einsatzgebiet. Eine aufmerksame Person meldete bei der KNZ, dass sich ein Segelboot in Seenot auf der Linie Badi Goldach, Badi Rorschach befindet. Entsprechend wird die Alarmmeldung um 18.38 Uhr von der KNZ ausgelöst «Segelboot in Not, Linie Badi Goldach, Badi Rorschach». Es vergingen 7 Minuten bis die erste Mannschaft mit dem Rettungsboot Neptun II auslief und umgehend die Suche aufnahm. Wenige Minuten später läuft eine

zweite Mannschaft mit dem Rettungsboot Christophorus aus. Zur Unterstützung bieten wir die Kantonspolizei auf, den Landweg danach abzusuchen. Kurze Zeit später wurde das Segelboot im Hafen vom Hotel Bad Horn aufgefunden. Besatzung und Schiff alles OK. Einsatzende für uns und Rückfahrt in den Hafen Rorschach.

[Alarm 03.03.2017](#)

[Alarm 03.03.2017](#)



Bilder:
Seerettung Rorschach

Sonntag 12. März , 14.45 Uhr

Alarm – Kontrollfahrt, ev. Kiel oben schwimmendes Schiff!

Wetter Schön, Luft 16.0 °C, Wasser 7.5 °C

Erneute wurde die Aufforderung bei der KNZ von einer Person am Land ausgelöst. Während der Pikettfahrt wurde die Pikettmannschaft von der KNZ über Funk aufgefordert, im Bereich Neuseeland Richtung Altenrhein nach einem Objekt oder ev. Kiel oben schwimmenden Schiffes Ausschau zu halten. Wir nahmen mit der Person kontakt auf die uns an die beobachtete Stelle führte. Zum Glück handelte sich lediglich um einen kleinen Schwemholzteppich. Somit konnten wir anschliessend die Pikettfahrt fortführen.